

II- 4981 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. GÜNTER HAIDEN
 BUNDESMINISTER
 FOR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
 Z1.01041/29 -Pr.5/79

WIEN, 1979 03 26

BÜRO: 1010 WIEN, STUBENRING 1
 TELEPHON 57 55 55/3390

An den
 Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Anton BENYA
 Parlament
 1010 Wien

2323/AB

1979 -03- 27

zu 2332/J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat FRODL und Genossen, Nr.2332/J vom 26.1.1979 betr. die Stützungen f.d.Rinderexport im Jahre 1978

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Frodl und Genossen, Nr.2332/J, betreffend die Stützungen für den Rinderexport im Jahre 1978, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Entwicklung der Rinderexporte

1965 - 1978

	Schlachtrinder und Rindfleisch Stück	Zucht- und Nutzrinder Stück	Summe
1965	55.220	47.370	102.590
1966	45.980	42.480	88.460
1967	78.200	69.410	147.610
1968	74.510	66.070	140.580
1969	65.120	68.610	133.730
1970	56.980	65.540	122.520
1971	80.140	75.600	155.740

1972	86.810	95.220	182.030
1973	77.420	56.990	134.410
1974	76.740	55.370	132.110
1975	44.090	96.380	140.470
1976	59.320	68.290	127.610
1977	56.620	63.900	120.520
1978	81.810	71.580	153.390

Im Vorjahr haben sich also die Exporte von Zucht- und Nutzrindern sehr erfreulich entwickelt. Mit 71.580 Nutz- und Zuchtrindern wurden um 12 Prozent mehr exportiert als ein Jahr zuvor. Allein nach Italien und in die Bundesrepublik gingen 67.145 Stück.

Die Schlachtrinder- und Rindfleischexporte haben im Vorjahr mit 81,810 Stück Rekordhöhe erreicht. Die Zunahme betrug 44 Prozent. Allein in die EG gingen 51.102 Stück und somit 62 Prozent

Im Vorjahr wurden außerdem 23.776 Stück Schlachtrinder nach Libyen exportiert, um nur einen der übrigen wichtigen Märkte zu erwähnen.

Die Tendenz steigender Rinderexporte hat sich insbesondere durch die Maßnahmen des Bundes im neuen Jahr verstärkt fortgesetzt. Im Jänner wurden bereits 13.000 Stück exportiert. Das bedeutet, eine Erhöhung um 4.500 Stück oder 52 Prozent mehr als im Jänner des Vorjahres. Der Zuchtrinderexport der durch die Suspendierung eines Artikels der Richtlinien der EG ungehindert fortgesetzt werden kann, zeigt ebenfalls steigende Tendenz. Im Jänner 1979 wurden rund 3.000 Stück Zuchtrinder, alle davon in die Länder der EG exportiert, das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 500 Stück. Was die Nutzrinder betrifft, konnten im Jänner bereits 6.500 Stück zum Export gelangen. Das sind rund ein Sechstel des gesamten abschöpfungsfreien und zollbegünstigten Jahreskontinents, das bekanntlich nach schwierigen Verhandlungen in Brüssel von 30.000 auf 38.000 Stück erhöht wurde.

Auch die Schlachtrinderausfuhren haben im neuen Jahr stark zugenommen. Im Jänner kamen 6.400 Stück zur Ausfuhr. Das sind 2.700 Stück und damit um 71 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des vergangenen Jahres. Angesichts dieser erfreulichen Entwicklung sind die einleitenden Bemerkungen der anfragestellenden Abgeordneten völlig unverständlich und durch Fakten in keiner Weise begründet.

- 3 -

Zu Frage 1:

In den Jahren 1974 bis 1977 wurden beim Titel 2/622, Preisausgleiche bei Schlachttieren und tierischen Produkten, an zweckgebundenen Einnahmen (Abschöpfungen) S 945,154.149,- vereinnahmt.

Für das Jahr 1978 sind unter diesem Titel zweckgebundene Einnahmen in Höhe von S 313,000.000,- veranschlagt.

Zu Frage 2:

Im Zeitraum 1974 bis 1977 wurden unter dem Titel 1/622 insgesamt S 2.198,340.795,- aufgewendet. Für das Jahr 1978 sind im Bundesvoranschlag bei diesem Titel insgesamt S 453,500.000,- veranschlagt.

Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1978 liegt im Nationalrat noch nicht vor.

Der Bundesminister:

